

IFGK Studientag 25.11.2017

in Köln, Friedensbildungswerk Köln, Obermarspforten 7-11

Gewaltfreie Auseinandersetzungen mit Andersdenkenden – Erfahrungen, Anregungen, Herausforderungen

Die Uhrzeiten und die Reihenfolge der Beiträge sind vorläufig und können sich noch verändern.

09.30 Kennenlernen, Einleitung

10.00 "... allen Bruder sein ..." Erfolgs- und Grenz-Erfahrungen des britischen Quäkers Corder Catchpool bei Gesprächen mit Nazis im Deutschland der 1930er Jahre

Dr. Martin Arnold, IFGK

10.30 Auf ein Wort - Argumente gegen rechtspopulistische Aussagen

Roland Schüler, Friedensbildungswerk Köln

Welche Argumente sind hilfreich für eine weiterführende Diskussion? Wie kann eine fruchtlose Debatte abgebrochen werden? Wie kann gewaltfreie Kommunikation unterstützend angewendet werden? Erfahrungen der politischen Bildungsarbeit und aus konkreten Beispielen werden ausgetauscht.

11.45 Gewaltfreie Kommunikation mit Nazis? - Untersuchung der Gewaltfreien Kommunikation im Umgang mit Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit

Mine Röber, FK Halle – Vortrag über Skype

13.00 MITTAGSPAUSE?

13.45 "Wie gehen wir mit unserem politischen Gegner um?"

Christoph Besemer, Werkstatt für Gewaltfreie Aktion, Baden, Freiburg

Eine praktische Auseinandersetzung mit unserem Dialogverhalten, eine reflektierte Auseinandersetzung über mehrere Stufen.

15.00 Perspektiven-Wechsel gemeinsames Problem

Gudrun Knittel, Köln

Vom Gegeneinander, dem „die Anderen sind schuld“ hin zum gemeinsamen Problem mit unserer Demokratie und politische Kultur. Der Blick hinter die Positionen auf die Gefühle und Bedürfnisse gehört zum Standard-Repertoire konstruktiver Konfliktbearbeitung. Dialogisches Erkunden,

16.15 Offener Austausch

Gewaltfreier Widerstand gegen Rechts, Vertiefende Diskussion beim nächsten Studientag, und Themen, die während des Studientages aufgekommen sind.

17.00 ENDE

Kontakt für Anmeldung und Ausschreibungs-Zusendung:

Gudrun Knittel, knittel.gudrun@gmx.de und Christine Schweitzer, CSchweitzerIFGK@aol.com